

Arbeitsmarkt news Mercato del lavoro



Beobachtungsstelle
für den Arbeitsmarkt

Osservatorio del
mercato di lavoro

www.provinz.bz.it/arbeit
www.provincia.bz.it/lavoro

4/2014
April/Aprile

mit Daten Dezember 2013
con dati dicembre 2013

Maturanten auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt

Der Abschluss einer Oberschule stellt für viele Jugendliche nur ein Zwischenziel auf ihrem Bildungsweg dar. Rund 60 von 100 Absolventen der Oberschulen schreiben sich an einer Universität ein und verschieben damit ihren Einstieg in den Arbeitsmarkt in die Zukunft.

Im Winter nach Ablegung der Matura arbeiten nur rund ein Viertel der frischgebackenen Absolventen als Arbeitnehmer auf dem Südtiroler Arbeitsmarkt. In den darauffolgenden Monaten nimmt dieser Prozentsatz langsam zu und erreicht rund viereinhalb Jahre nach der Matura etwa 40%; achteinhalb Jahre danach circa 55%.

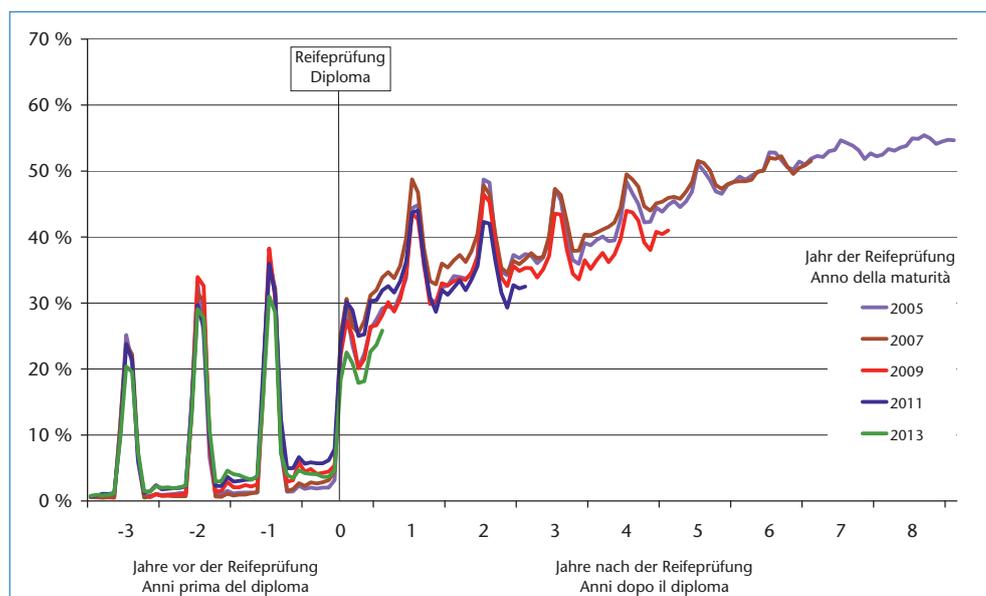
Diplomati delle scuole superiori sul mercato del lavoro

Il diploma di una scuola superiore costituisce per molti giovani solo un obiettivo intermedio nel loro percorso formativo. Su 100 diplomati alle scuole superiori, circa 60 si iscrivono a un'università, posticipando così l'ingresso nel mondo del lavoro.

Nell'inverno successivo al conseguimento della maturità, solo circa un quarto dei neodiplomati lavora come dipendente nel mercato del lavoro locale. Nei mesi successivi questa percentuale cresce lentamente, raggiungendo quattro anni e mezzo dopo la maturità circa il 40%, e otto anni e mezzo dopo circa il 55%.

Maturanten mit einer Beschäftigung (a) vor und nach der Reifeprüfung – nach Jahr der Reifeprüfung Diplomati con un'occupazione (a) prima e dopo il conseguimento della maturità – per anno della maturità

Prozentwerte auf die Maturanten – Valori percentuali sui diplomati



(a) Unselbständiger Arbeitsvertrag, Sommerpraktikum, Projektarbeit oder Arbeit auf Abruf

Quelle: Schulinformationssystem der Südtiroler Landesverwaltung, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

(a) Contratti alle dipendenze, tirocini estivi, lavoro a progetto e lavoro a chiamata

Fonte: Sistema informativo scolastico dell'Amministrazione provinciale di Bolzano, Ufficio osservazione mercato del lavoro



Diejenigen, die auch nach sieben oder acht Jahren keine (abhängige) Beschäftigung haben, sind zum Teil noch mit ihrem Studium oder in einem Ausbildungspraktikum beschäftigt, sind selbständig tätig oder haben einen Arbeitsplatz außerhalb des Landes gefunden. Einige sind auch arbeitslos. Der Anteil dieser ist aber recht bescheiden (3%), auch wenn er letzthin gestiegen ist.

Coloro che dopo sette-otto anni non hanno nessuna occupazione alle dipendenze sono ancora occupati con gli studi universitari, frequentano un tirocinio professionale, svolgono un'attività autonoma o hanno trovato un posto di lavoro fuori provincia. Alcuni sono anche disoccupati. La loro percentuale è comunque piuttosto limitata (3%), sebbene negli ultimi tempi sia aumentata.

Was die Vertragsform betrifft, so haben im Winter – also 6 Monate nach Abschluss der Reifeprüfung – rund 30% der Absolventen eine unselbständige Beschäftigung in Südtirol. Ein Viertel bis ein Drittel von ihnen ist dabei bereits unbefristet beschäftigt. Zweieinhalb Jahre nach der Matura sind dann bereits rund die Hälfte der arbeitenden Maturanten unbefristet beschäftigt. Von den befristet Beschäftigten sind rund die Hälfte im Bildungssektor und im Gesundheits- und Sozialwesen tätig. Nur rund 10% hingegen im Gastgewerbe.

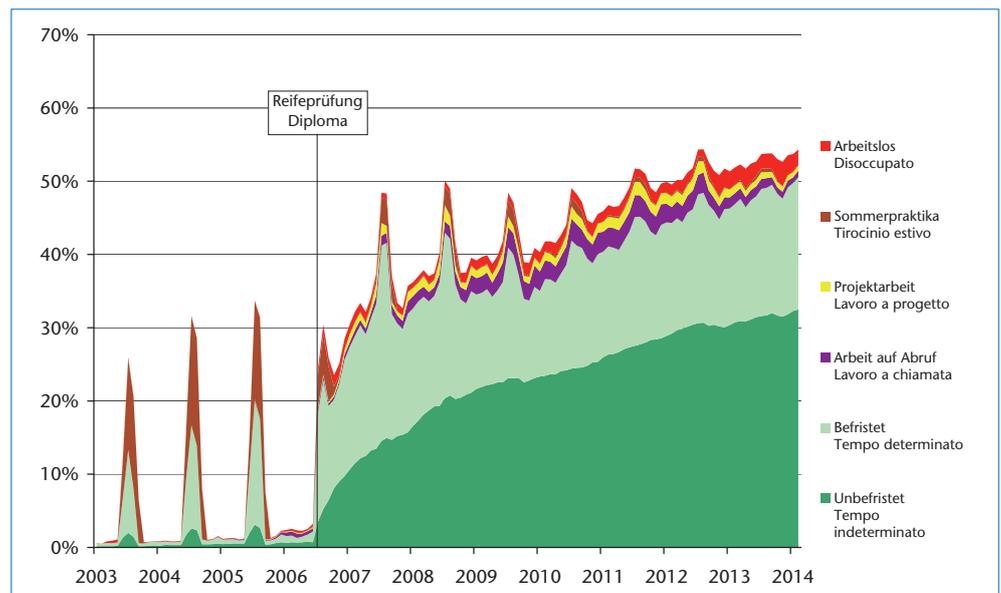
Per quanto riguarda la forma contrattuale, in inverno – ovvero 6 mesi dopo il conseguimento del diploma di maturità – circa il 30% dei diplomati svolge un'attività dipendente nella provincia di Bolzano. Da un quarto a un terzo di essi è assunto a tempo indeterminato. Già due anni e mezzo dopo la maturità circa la metà dei diplomati lavoratori ha un contratto a tempo indeterminato. Tra gli occupati a tempo determinato, circa la metà è occupato nel settore della formazione e socio-sanitario. Solo circa il 10% lavora nel settore alberghiero e della ristorazione.

Nennenswert sind vor allem die Beschäftigungsspitzen in den Sommermonaten. Diese sind auf jene Studierende zurückzuführen, die während des Jahres wegen des Universitätsstudiums nicht arbeiten und daher im Sommer (durch ein Praktikum oder eine saisonale Beschäftigung) die Gelegenheit nutzen, Geld zu verdienen.

Considerevoli sono soprattutto i picchi occupazionali nei mesi estivi, che sono riconducibili agli studenti che durante l'anno non possono lavorare per gli impegni universitari e che in estate colgono l'opportunità di guadagnare qualcosa mediante un tirocinio o un'occupazione stagionale.

Maturanten im Jahr 2006 mit einer Beschäftigung, vor und nach der Reifeprüfung, nach Vertragsform Diplomati nell'anno 2006 con un'occupazione prima e dopo il conseguimento della maturità, per tipo di contratto

Prozentwerte auf die Maturanten – Valori percentuali sui diplomati



Quelle: Schulinformationssystem der Südtiroler Landesverwaltung, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung, Arbeitsservice

Fonte: Sistema informativo scolastico dell'Amministrazione provinciale di Bolzano, Ufficio osservazione mercato del lavoro, Ufficio Servizio lavoro



Diese „saisonale“ Beschäftigung während des Sommers ist unter den Absolventen der deutschsprachigen oder ladinischen Schulen wesentlich weiter verbreitet als unter den Absolventen der italienischsprachigen.

In der Sommersaison ein Jahr nach der Matura, zeigt sich diese Beschäftigungsspitze besonders deutlich. Sie liegt dann bis zu 10 Prozentpunkte über dem Durchschnitt der anderen Monate. Diese Differenz nimmt mit der Zeit immer mehr ab, während sich die Arbeitssituation der Absolventen festigt.

Im Sommer der Reifeprüfung selbst ist die Beschäftigung aber geringer als in den Jahren davor. Das ist wohl darauf zurück zu führen, dass die Reifeprüfungen oft bis Mitte Juli andauern und der Einstieg in den Arbeitsmarkt eine gewisse Vorlaufzeit benötigt.

Der Anteil jener, die im Winter nach der Matura bereits beschäftigt sind, ist in den vergangenen Jahren relativ stabil geblieben. Etwas rückläufig ist der Anteil jener, welche

L'occupazione "stagionale" nei mesi estivi è molto più diffusa tra i diplomati delle scuole di lingua tedesca o ladina rispetto a quelli delle scuole di lingua italiana.

Nella stagione estiva un anno dopo la maturità, questo picco occupazionale è particolarmente marcato e si colloca fino a 10 punti percentuali oltre la media degli altri mesi. Questa differenza si attenua nel tempo con il consolidamento della situazione lavorativa dei diplomati.

Nell'estate dell'esame di maturità l'occupazione è tuttavia più limitata rispetto agli anni precedenti. Ciò è dovuto al fatto che gli esami di maturità si protraggono spesso fino a metà luglio e l'inserimento nel mercato del lavoro richiede qualche tempo.

La percentuale di coloro che sono già occupati l'inverno successivo alla maturità è rimasta relativamente stabile negli anni passati. Leggermente in ribasso è la percentuale di

Maturanten mit einer Beschäftigung nach der Reifeprüfung Diplomati con un'occupazione dopo il conseguimento della maturità

Prozentwerte auf die Maturanten – Valori percentuali sui diplomati

	Maturanten der Jahre - Diplomati degli anni						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
6 Monate nach der Matura (a) – 6 mesi dopo la maturità (a)							
Unbefristet beschäftigt	10,8	11,2	9,0	6,3	6,8	6,9	Occupato indeterminato
Befristet beschäftigt	16,9	18,5	17,4	16,1	18,8	18,1	Occupato determinato
Arbeit auf Abruf	0,7	1,0	1,6	3,4	3,9	4,4	Lavoro a chiamata
Projektarbeit	1,1	1,2	0,9	0,8	0,6	0,9	Lavoro a progetto
Insgesamt	29,5	31,9	28,9	26,5	30,0	30,2	Totale
Arbeitslos	1,4	1,2	1,5	1,0	1,0	1,1	Disoccupato
1,5 Jahre nach der Matura (a) – 1,5 anni dopo la maturità (a)							
Unbefristet	16,7	17,7	13,7	12,4	6,8	6,9	Indeterminato
Befristet	16,2	14,8	14,5	15,8	18,8	18,1	Determinato
Arbeit auf Abruf	1,7	1,8	2,9	3,7	3,9	4,4	Lavoro a chiamata
Projektarbeit	1,1	1,1	0,8	0,9	0,6	0,9	Lavoro a progetto
Insgesamt	35,7	35,3	31,9	32,8	30,0	30,2	Totale
Arbeitslos	0,7	1,0	1,3	0,9	1,0	1,1	Disoccupato
2,5 Jahre nach der Matura (a) – 2,5 anni dopo la maturità (a)							
Unbefristet	22,0	20,3	17,2	17,0	18,0	15,3	Indeterminato
Befristet	13,0	11,7	13,1	12,9	13,1	14,2	Determinato
Arbeit auf Abruf	2,3	2,8	3,8	3,8	3,5	2,1	Lavoro a chiamata
Projektarbeit	1,0	1,1	1,0	1,3	0,5	0,6	Lavoro a progetto
Insgesamt	38,3	35,8	35,1	34,9	35,2	32,2	Totale
Arbeitslos	1,3	1,7	1,4	1,4	2,2	3,8	Disoccupato

(a) Beschäftigungssituation im Jänner
Quelle: Schulinformationssystem der Südtiroler Landesverwaltung, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung, Arbeitsservice

(a) Situazione occupazionale nel mese di gennaio
Fonte: Sistema informativo scolastico dell'Amministrazione provinciale di Bolzano, Ufficio osservazione mercato del lavoro, Ufficio Servizio lavoro

nach eineinhalb bzw. zweieinhalb Jahren arbeiten. Auffallend ist zudem, dass es immer schwieriger geworden ist, seine Arbeitskarriere sofort mit einem unbefristeten Vertrag zu beginnen, auch wenn man den Abschluss einer Oberschule vorweisen kann.

Schultyp und Unterrichtssprache

Maturanten der allgemeinbildenden Oberschulen – also der Gymnasien – schreiben sich vermehrt an einer Universität ein. Dies erklärt, dass sechs Monate nach der Reifeprüfung nur rund 10% von ihnen ein Beschäftigungsverhältnis eingegangen sind.

Erst nach Abschluss eines 3-jährigen Studiums, also nach rund drei bis vier Jahren beginnen sie stärker in den Südtiroler Arbeitsmarkt einzusteigen. Siebeneinhalb Jahre nach der Matura sind dann knapp die Hälfte der Absolventen allgemeinbildender Schulen als Arbeitnehmer beschäftigt.

Anders zeigt sich die Situation bei den anderen Oberschulen, welche direkt auf den Berufseinstieg vorbereiten. Darunter fallen die Schulen mit wirtschaftlicher und technischer Ausrichtung. Im Winter nach der Matura stehen bereits 40% von ihnen in einem Arbeitsverhältnis und fünf Jahre später pendelt sich der Anteil bei rund 60% ein.

coloro che lavorano dopo un anno e mezzo o due anni e mezzo. Colpisce inoltre il fatto che sia sempre più difficile iniziare subito la carriera lavorativa con un contratto a tempo indeterminato, sebbene si possa esibire il diploma di maturità di una scuola superiore.

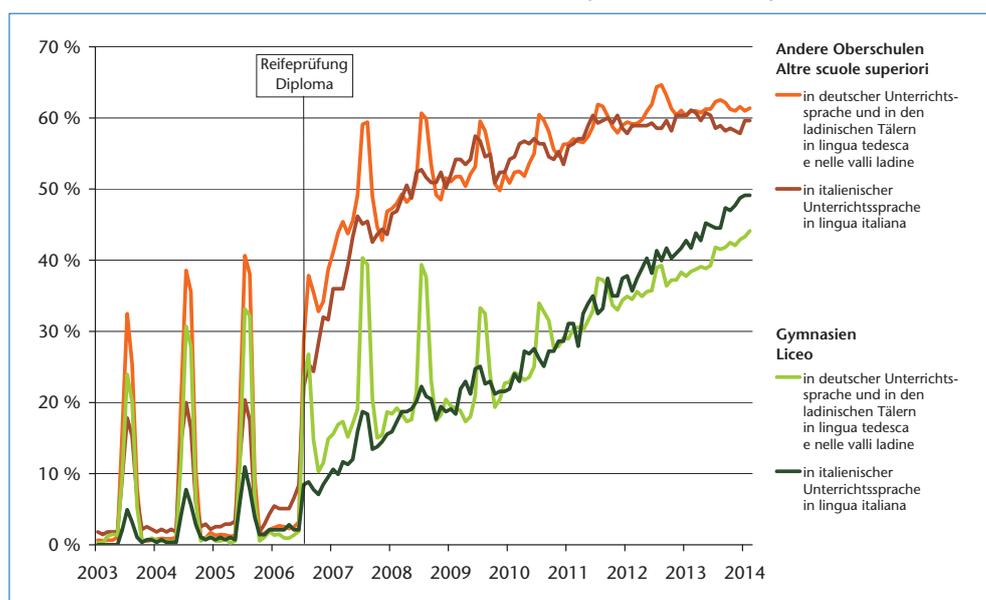
Tipo di scuola e lingua d'insegnamento

I diplomati delle scuole superiori a indirizzo generale – quindi dei licei – si iscrivono in maggiore misura all'università. Ciò spiega il fatto che sei mesi dopo aver conseguito la maturità solo il 10% di essi ha un rapporto di lavoro.

Solo dopo aver conseguito una laurea triennale, ovvero da tre a quattro anni dopo la maturità, ha inizio un ingresso più massiccio nel mondo del lavoro altoatesino. Sette anni e mezzo dopo la maturità circa la metà dei diplomati delle scuole a indirizzo generale è occupato alle dipendenze.

Diversa è la situazione delle altre scuole superiori, che preparano a un accesso diretto al mondo del lavoro. In queste rientrano le scuole a indirizzo economico e tecnico. Nell'inverno dopo la maturità circa il 40% di essi ha già un rapporto di lavoro, mentre cinque anni dopo questa percentuale oscilla sul 60%.

Maturanten im Jahr 2006 mit einer Beschäftigung (a), vor und nach der Reifeprüfung, nach Schultyp und Unterrichtssprache der Schule
Diplomati nell'anno 2006 con un'occupazione (a) prima e dopo il conseguimento della maturità, per tipo di scuola e lingua d'insegnamento della scuola
Prozentwert auf die Maturanten – Valori percentuali sui diplomati



(a) Unselbständiger Arbeitsvertrag, Sommerpraktikum, Projektarbeit oder Arbeit auf Abruf
Quelle: Schulinformationssystem der Südtiroler Landesverwaltung, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

(a) Contratti alle dipendenze, tirocini estivi, lavoro a progetto e lavoro a chiamata
Fonte: Sistema informativo scolastico dell'Amministrazione provinciale di Bolzano, Ufficio osservazione mercato del lavoro



Geschlecht

Es ist mittlerweile allseits bekannt, dass Frauen eher zum Studium neigen als Männer, und dies nicht nur auf Oberschul-, sondern auch auf Universitätsniveau. Es wäre also zu erwarten, dass sich diese Haltung in einer geringeren Präsenz der jungen Frauen auf dem Arbeitsmarkt niederschlägt.

Tatsächlich jedoch sind die Maturantinnen nahezu im selben Ausmaß erwerbstätig wie ihre männlichen Kollegen, obwohl sie, wie bereits erläutert, zu einem höheren Prozentsatz allgemeinbildende Schulen absolvieren, die mehr als alle anderen Schultypen auf ein Universitätsstudium vorbereiten.

Drei bis vier Jahre nach der Reifeprüfung beginnen immer mehr Absolventinnen in den Arbeitsmarkt einzusteigen. Während von den Männern auch sieben Jahre nach der Matura nur knapp die Hälfte eine unselbständige Beschäftigung haben, sind es bei den Frauen schon deutlich mehr als 60%. Dies könnte einerseits darauf zurückzuführen sein, dass Frauen die kürzeren Universitätsstudien (u.a. eine 3-jährige Ausbildung im Gesundheitsbereich) bevorzugen oder das Studium in kürzerer Zeit absolvieren. Auch die Tatsache, dass unter den Männern die Selbständigkeit stärker verbreitet ist als unter den Frauen spielt dabei eine Rolle.

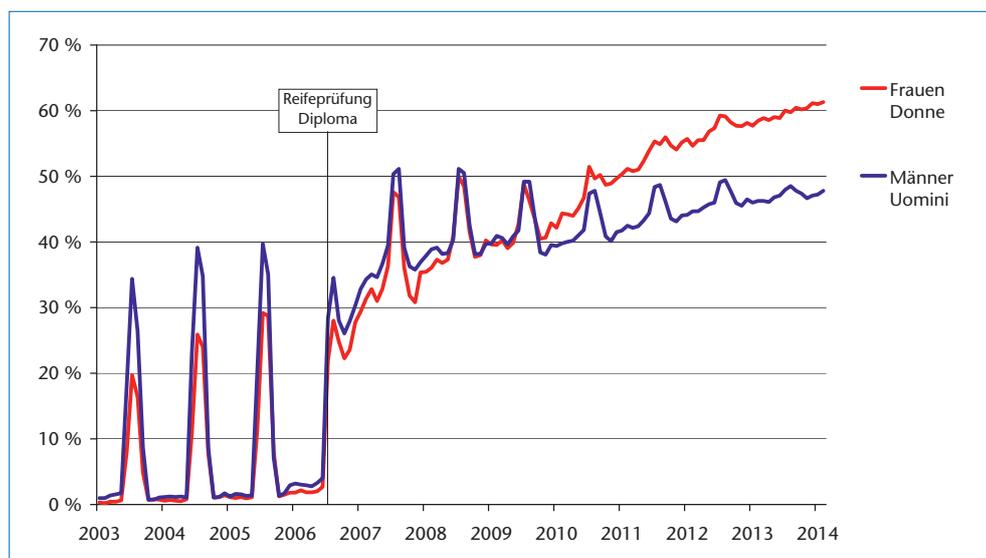
Genere

È ormai comunemente noto, che le donne sono più propense allo studio rispetto agli uomini, e non solo a livello di scuole superiori, bensì anche universitario. Ci si aspetterebbe pertanto che questa tendenza si rispecchiasse in una minor presenza di giovani donne nel mondo del lavoro.

In realtà, le diplomate sono occupate quasi quanto i colleghi maschi, sebbene esse, come già illustrato, frequentino maggiormente scuole a indirizzo generale, che preparano meglio all'università rispetto a tutti gli altri tipi di scuole.

Tre-quattro anni dopo la maturità sempre più diplomate iniziano a entrare nel mondo del lavoro. Mentre a 7 anni dalla maturità solo la metà degli uomini ha un'occupazione, tale quota per le donne sale già ben oltre il 60%. Ciò potrebbe essere ricondotto da un lato al fatto che le donne prediligono i corsi universitari di breve durata (per esempio una formazione triennale nel settore sanitario), dall'altro che le studentesse terminano gli studi in tempi più brevi. Anche il fatto che tra gli uomini il lavoro autonomo sia molto più diffuso rispetto alle donne ha un ruolo importante.

**Maturanten im Jahr 2006 mit einer Beschäftigung (a),
vor und nach der Reifeprüfung, nach Geschlecht
Diplomati nell'anno 2006 con un'occupazione (a)
prima e dopo il conseguimento della maturità, per sesso**
Prozentwert auf die Maturanten – Valori percentuali sui diplomati



(a) Unselbständiger Arbeitsvertrag, Sommerpraktikum, Projektarbeit oder Arbeit auf Abruf
Quelle: Schulinformationssystem der Südtiroler Landesverwaltung, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

(a) Contratti alle dipendenze, tirocini estivi, lavoro a progetto e lavoro a chiamata
Fonte: Sistema informativo scolastico dell'Amministrazione provinciale di Bolzano, Ufficio osservazione mercato del lavoro

Einstufung und Beruf

Der Abschluss einer Oberschule bereitet besonders auf einen Angestelltenberuf vor. Während in den Sommermonaten, sowohl vor als auch nach der Reifeprüfung, verstärkt Arbeiterberufe ausgeübt werden, sind diese nach der Reifeprüfung kein erstrebenswertes Ziel mehr. Nur rund 10% der Maturanten bleiben auch längerfristig als Kellner, Barist bzw. als allgemeine Hilfskräfte und Hilfsarbeiter beschäftigt.

Die Angestelltenberufe hingegen sind für die Maturanten interessanter. Der wichtigste ausgeübte Beruf ist dabei jener des Büroangestellten. Mehr als ein Drittel aller abhängig Beschäftigten Maturanten arbeiten in diesem Berufsbild. Eine detaillierte Analyse zur Berufswahl erfolgt gesondert im nächsten Arbeitsmarkt News.

Arbeitserfahrung vor der Matura

Etwas mehr als 50% der Maturanten des Jahres 2006 verfügten über eine zumindest einmalige Arbeitserfahrung. Das gilt weniger für die Absolventen der allgemeinbildenden Oberschulen (45%) als für jene anderer Schultypen (60%).

Qualifica e professione

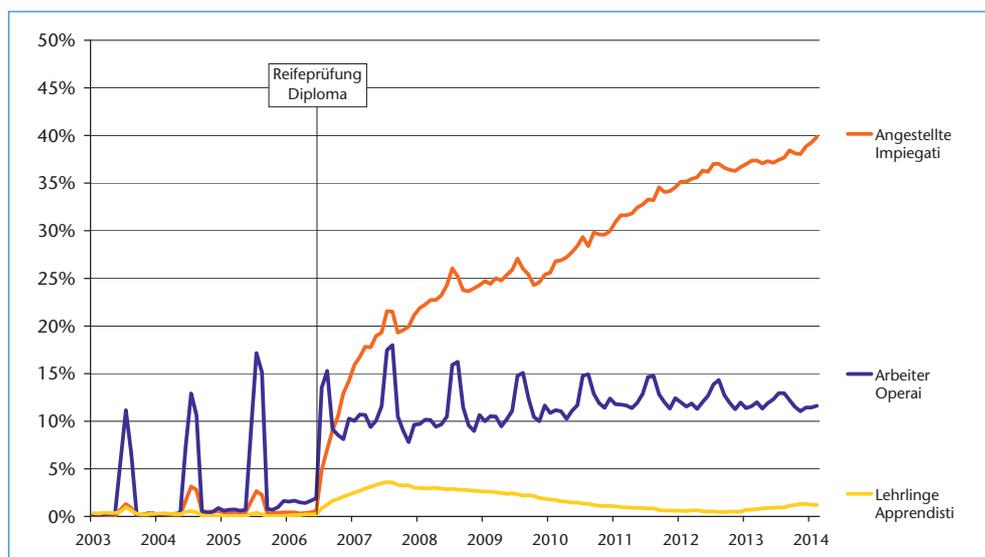
La scuola superiore prepara soprattutto a un lavoro impiegatizio. Se nei mesi estivi, sia prima che dopo la maturità, si esercitano soprattutto professioni da operaio, dopo la maturità questo tipo di occupazione non è più un obiettivo ambito. Solo circa il 10% dei diplomati rimane occupato a lungo tempo come cameriere, barista o come personale ausiliario generale.

Le professioni impiegatizie attraggono maggiormente i diplomati. La principale professione esercitata è quella di impiegato d'ufficio. Più di un terzo di tutti i diplomati dipendenti presenta questo profilo professionale. Un'analisi dettagliata sulla scelta professionale sarà pubblicata separatamente con il prossimo Mercato del lavoro News.

Esperienze lavorative prima della maturità

Poco più del 50% dei diplomati nel 2006 ha avuto almeno un'esperienza lavorativa prima della maturità. Ciò vale di meno per i diplomati delle scuole superiori a indirizzo generale (45%) rispetto a quelli di altri tipi di scuole (60%).

Maturanten im Jahr 2006 mit einer Beschäftigung (a), vor und nach der Reifeprüfung, nach Einstufung der Tätigkeit
Diplomati nell'anno 2006 con un'occupazione (a) prima e dopo il conseguimento della maturità, per qualifica della professione
Prozentwert auf die Maturanten – Valori percentuali sui diplomati

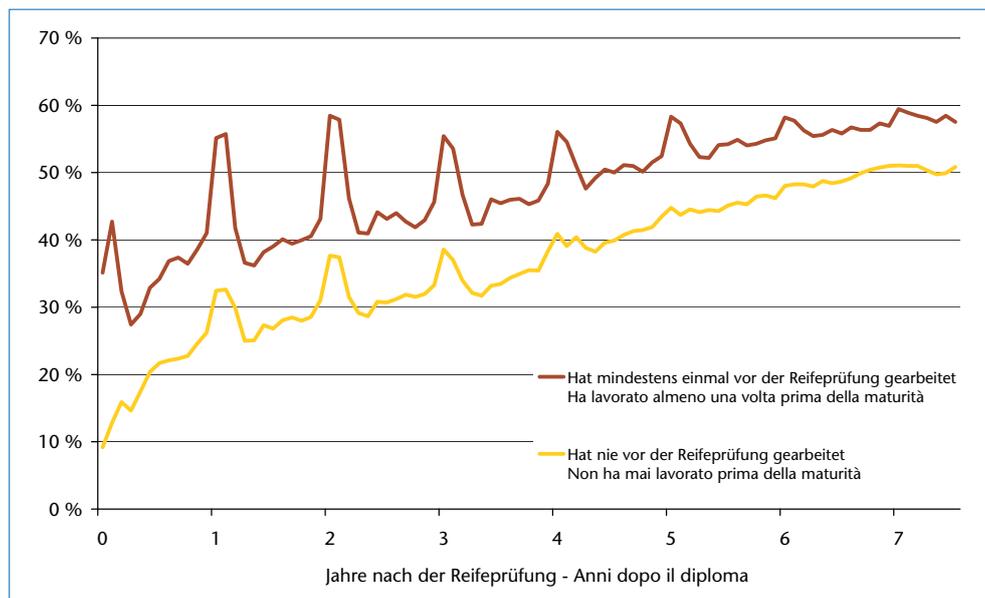


(a) Unselbständiger Arbeitsvertrag, Sommerpraktikum, Projektarbeit oder Arbeit auf Abruf
Quelle: Schulinformationssystem der Südtiroler Landesverwaltung, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

(a) Contratti alle dipendenze, tirocini estivi, lavoro a progetto e lavoro a chiamata
Fonte: Sistema informativo scolastico dell'Amministrazione provinciale di Bolzano, Ufficio osservazione mercato del lavoro



**Maturanten im Jahr 2006 mit einer Beschäftigung (a),
vor und nach der Reifeprüfung, nach Arbeitserfahrung vor der Reifeprüfung
Diplomati nell'anno 2006 con un'occupazione (a) prima e dopo il conseguimento
della maturità, per esperienze lavorative svolte prima della maturità
Prozentwert auf die Maturanten – Valori percentuali sui diplomati**



(a) Unselbständiger Arbeitsvertrag, Sommerpraktikum, Projektarbeit oder Arbeit auf Abruf
 Quelle: Schulinformationssystem der Südtiroler Landesverwaltung, Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

(a) Contratti alle dipendenze, tirocini estivi, lavoro a progetto e lavoro a chiamata
 Fonte: Sistema informativo scolastico dell'Amministrazione provinciale di Bolzano, Ufficio osservazione mercato del lavoro

Darüber hinaus sind es vor allem die Männer, welche sich schon vor der Matura auf dem Arbeitsmarkt umsehen, insbesondere in den Sommerferien. Etwa 60% von ihnen haben vor der Matura mindestens einmal gearbeitet, im Vergleich zu knapp 50% der Frauen. Zudem zeigt sich ein gewisser Zusammenhang zwischen vorhergehenden Arbeitserfahrungen und einem schnellen Einstieg in den Arbeitsmarkt nach der Matura.

Si tratta soprattutto di uomini che tendono a dare un'occhiata al mondo del lavoro già prima della maturità, in particolare durante le vacanze estive. Circa il 60% di essi ha già lavorato almeno una volta prima della maturità, rispetto a quasi il 50% delle donne. Si osserva altresì un certo legame tra le esperienze lavorative precedenti e un ingresso più veloce nel mondo del lavoro dopo la maturità.

Autor: Walter Niedermaier

Autore: Walter Niedermaier

Anmerkungen:

Diese Untersuchung wurde durch den Abgleich von Einzeldaten aus der Datenbank des Amtes für Arbeitsmarktbeobachtung über die in Südtirol abgeschlossenen Arbeitsverträge mit Einzeldaten aus dem Südtiroler Schulinformationssystem ermöglicht.

Als Maturant im Sinne dieser Untersuchung wurde jeder Schüler der fünften Klasse einer Oberschule angesehen, der in den darauffolgenden Schuljahren nicht mehr als eingeschrieben aufschien. Laut ASTAT-Statistik bestehen 96% die Reifeprüfung effektiv.

Annotazione:

Questa analisi è stata possibile grazie all'incrocio dei dati individuali della banca dati dell'Ufficio Osservazione mercato del lavoro, sui contratti di lavoro che sono stipulati in provincia di Bolzano, con i dati individuali del sistema informativo scolastico delle scuole della provincia di Bolzano.

Ai fini di questa analisi si considera diplomato ogni studente iscritto in quinta classe di una scuola superiore per il quale, negli anni scolastici successivi, non risulti esserci un'ulteriore iscrizione. Secondo le statistiche curate dall'ASTAT circa il 96% consegue effettivamente la maturità.

Statistiken der Abteilung Arbeit

Durchschnitt Dezember 2013

Vorläufige Ergebnisse

Statistiche della Ripartizione Lavoro

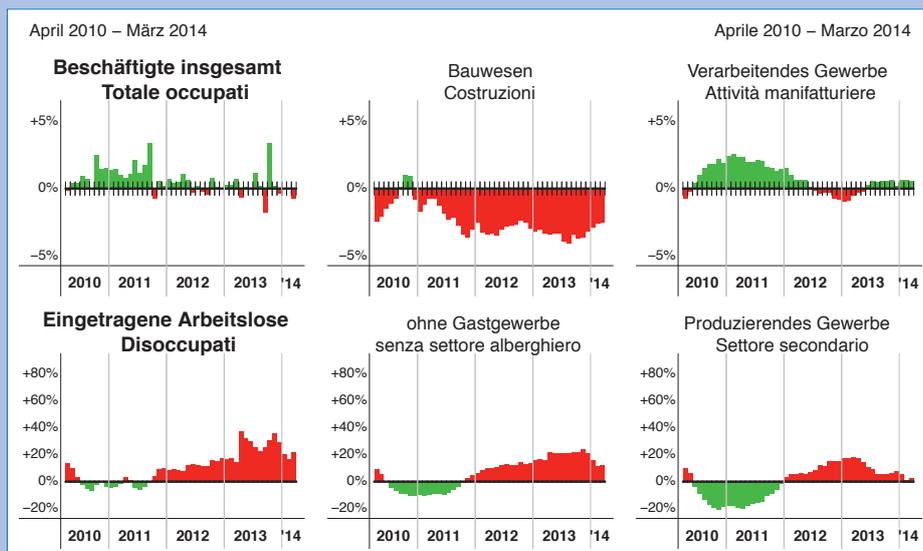
Media dicembre 2013

Dati provvisori

Unselbständig Beschäftigte Occupati dipendenti

	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale	
Beschäftigte insgesamt	94 698	87 571	182 269	Totale occupati
Veränderung zum Vorjahr	- 718	- 19	- 737	Variatione rispetto anno prec.
	-0,8%	+0,0%	-0,4%	
Staatsbürgerschaft				Cittadinanza
Italien	82 852	78 584	161 436	Italiana
EU15	1 489	1 618	3 107	UE15
Neue EU-Länder	3 337	3 740	7 076	Nuovi paesi comunitari
Andere Länder	7 021	3 629	10 650	Altri paesi
Wirtschaftssektor				Settore economico
Landwirtschaft	3 043	1 968	5 011	Agricoltura
Verarbeitendes Gewerbe	24 037	6 060	30 097	Attività manifatturiere
Bauwesen	13 517	1 222	14 739	Costruzioni
Handel	13 909	13 500	27 409	Commercio
Hotel und Restaurants	8 456	11 057	19 513	Alberghi e ristorazione
Öffentlicher Sektor	13 870	37 798	51 669	Settore pubblico
<i>davon private Unternehmen</i>	<i>1 423</i>	<i>4 858</i>	<i>6 281</i>	<i>di cui imprese private</i>
Andere Dienstleistungen	17 864	15 966	33 831	Altri servizi

Prozentuelle Veränderung zum Vorjahr, für einige ausgewählte Gruppen Variazione percentuale rispetto anno precedente, per alcuni aggregati



Arbeitslose Disoccupati

	Männer Uomini	Frauen Donne	Gesamt Totale	
Arbeitslose insgesamt	161 436	161 436	161 436	Totale disoccupati
Veränderung zum Vorjahr	3 107	3 107	3 107	Variatione rispetto anno prec.
	7 076	7 076	7 076	
Zugänge im Monat	10 650	10 650	10 650	Entrate durante il mese
Abgänge im Monat				Cessazioni durante il mese
	5 011	5 011	5 011	
Eintragungsdauer				Durata d'iscrizione
<3 Monate	30 097	30 097	30 097	<3 mesi
3-12 Monate	14 739	14 739	14 739	3-12 mesi
1 Jahr oder länger	27 409	27 409	27 409	1 anno o più
Davon				Di cui
Behinderte Pers. (G. 68/1999)	51 669	51 669	51 669	Persone disabili (L. 68/1999)
In der Mobilitätsliste	6 281	6 281	6 281	Iscritti nelle liste di mobilità
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	<i>33 831</i>	<i>33 831</i>	<i>33 831</i>	<i>Variatione rispetto anno prec.</i>
	+116	+55	+171	

Arbeitsmarkt aktuell:
Eingetragen beim Landesgericht Bozen,
Nr. 7/1990
Verantwortlicher Direktor:
Dr. Helmuth Sinn
Druck: Karo Druck KG

Mercato del lavoro flash:
registrato al tribunale di Bolzano,
n. 7/1990
direttore responsabile:
Dr. Helmuth Sinn
Stampa: Karo Druck SAS